

La Semaine littéraire

(Neunter Jahrgang. 1901)

ist die in der Schweiz am weitesten verbreitete Wochenzeitschrift; sie erscheint in Genf und zählt die besten Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern. Die Redaktion ist eine äusserst sorgfältige und daher kann diese Zeitschrift unbedenklich jedem Familiengliede in die Hände gegeben werden.

Die „*Semaine littéraire*“ ist ganz besonders allen denen zu empfehlen, die sich im Französischen vervollkommen wollen. Sie enthält: Causeries über die litterarischen Erscheinungen Frankreichs und anderer Länder, Romane und Novellen, Gedichte, eine Chronik der Tagesereignisse, Reisen, Berichte aus den Gebieten der Wissenschaften und Künste. Eine Rubrik ist speziell der Damenwelt gewidmet: Erziehung, Kleidung, Wirtschaft etc. Ferner bringt die „*Semaine*“ Berichte über litterarische und künstlerische Neuigkeiten, Illustrationen, Bildnisse und Autographen hervorragender Persönlichkeiten.

Jeden Sonnabend erscheint ein Heft von 16 zweiseitigen Seiten in Grossquart.

Bestellungen sind ausschliesslich an die Administration der „*Semaine littéraire*“ in Genf, Boulevard du théâtre 4, zu richten.

Preis mit direkter Zusendung unter Kreuzband:

jährlich ord. 9 fr., netto 7 fr. 65 c.

halbjährlich ord. 5 fr., netto 4 fr. 25 c.

= Probenummern gratis. =

Der Betrag ist pränumerando einzusenden oder wird beim Empfang der ersten Nummer nachgenommen.

Die **Wiener-Nummer** der „*Stimmen der Gegenwart*“ (Februar 1901)

ist

der Rendezvous-Platz für das litterarische Jung-Wien.

Die Nummer, auf die schon von bedeutenden Tageblättern Wiens hingewiesen wird, wird mit grosser Spannung erwartet und sofort nach Erscheinen in der gesamten Tagespresse Wiens besprochen werden, und zweifellos werden die Herren Kollegen, die sich für das Heft verwenden, nicht nur einen vorzüglichen Absatz an Einzelheften, sondern auch eine gute Kontinuation erzielen. Interessent ist jeder Litteraturfreund. Das Heft enthält Beiträge und ein Lichtdruck-Portrait

Peter Altenberg's,

dessen litterarische Bedeutung in einem Artikel von Stephan Zweig volle Würdigung findet; ferner Beiträge von Auernheimer, David, Donath, delle Grazie, Macasy und vielen anderen, die einen Platz in der Litteraturgeschichte ihrer Zeit beanspruchen werden.

Der Preis des Heftes ist 50 s ord., 30 s no., 35 s bar.

Inserate werden bis 24. Januar entgegengenommen.

Preis pro zweigespaltene Petitzeile 20 s. Ganze Seite 18 M., 1/2 Seite 10 M., 1/4 Seite 6 M. Beilagen pro 1000 10 M. Bücher-Anzeigen finden in der Zeitschrift die wirksamste Verbreitung.

Eberswalde, im Januar 1901.

Siegfried Dyck,

Verlag der Stimmen der Gegenwart.

— — — **Bur China-Mission.** — — —

In der nächsten Woche erscheint:

Bischof von Anzer's China-Mission

und ihre Beziehungen zur Politik

Altenmäßige Darlegung nach den Aussagen des Bischofs und seiner Mission von

Pfarrer em. **Sorbach-Marburg** i/S.

Ca. 1 1/2 Bogen. Preis 15 s ord., 10 s no. In Partien von 25 Exemplaren an 10 s ord., 7 s no.

Die China-Mission wird anlässlich des Zusammentrittes des Reichstags wieder lebhaft erörtert werden. Die vorliegende Broschüre, in der Bischof v. Anzer und besonders **Sorbach** gründliche Widerlegung erfahren, ist daher von grossem Interesse. Ich bitte zu verlangen.

Marburg i/S.

Moritz Spieß.

Verlag von **Veit & Comp.** in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Einführung in die Pädagogik.

Geschichte

der pädagogischen Theorien.

Allgemeine Pädagogik.

(Pädagogische Psychologie.)

Von

Dr. **Julius Baumann,**

o. ö. Professor der Philosophie an der Universität Göttingen,
Geh. Regierungsrat.

= Zweite, =

durchgesehene und vermehrte Auflage.

Gr. 8°. Geh. 2 M.

— Freixemplare 13/12. —

Das Buch will dem Lehrer das bieten, was er bei Beginn seiner Laufbahn von wissenschaftlicher Pädagogik kennen muss, wenn seine Thätigkeit eine erfolgreiche sein soll.

In verbesserter Gestalt wird es auch ferner von Lehramtskandidaten, Seminarlehrern und Studierenden gern gekauft werden.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig.

Veit & Comp.

Zeitschrift für öffentliche Chemie.

Ⓩ Organ und Eigentum des Verbandes selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands.

Am 15. Januar beginnt der VII. Jahrgang zu erscheinen.

Interessenten dafür sind alle Industriellen der Nahrungsmittelbranche (Chokolade, Kaffee und Kaffeesurrogate, künstliche Mineralwässer, Margarine, Liqueure, Konserven, Gewürze, Fruchtsäfte, Wein, Bier etc.), die Fabrikanten und Händler von Düngemitteln, Lack und Firnisse, Seifen und Parfümerieen, Schmiermaterialien, die chemischen Fabriken, überhaupt alle Geschäfte, die ihre Rohwaren und Produkte kaufen und verkaufen auf Grund von chemischen Analysen, oder deren Fabrikate unter der Kontrolle von chemischen Sachverständigen stehen.

Zur sorgfältigen Verwendung steht Nr. 1 als Probenummer in mässiger Anzahl gern zu Diensten.

Kommissions-Verlag: **A. Kell's Buchh.** in Plauen i. V.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

J. A. Stein's Buchhandl. in Nürnberg: Buchka, B. G.-B. 2. Aufl. O.-L.

Habicht, Einwirkung d. B. G.-B. 2. Aufl. O.-H.-F. (Tadellos).

Kitt, path.-anatom. Diagnostik f. Tierärzte. I. Bd. 1894. Geh.